Niederösterreich. Jeder zweite Fall von Lohn- und Sozialdumping passiert am Bau

Viele Baufirmen aus dem Ausland **zahlen zu wenig!**

Bei insgesamt 2.093 Anzeigen gegen Lohn- und Sozialdumping 2016 kommen allein 1.043 aus dem Baubereich. Gerade bei den ausländischen Subunternehmern führt fast jede zweite Kontrolle leider „zum Erfolg". So wurden in den ersten fünf Monaten 2017 österreichweit von den BUAK-Kontrollorganen am Bau insgesamt 670 ausländische Firmen überprüft und davon 282 zur Anzeige gebracht. Das sind 42 Prozent. In Niederösterreich wurden 78 ausländische Firmen überprüft und bei 25 Verdachtsfälle auf Unterentlohnung festgestellt und angezeigt. Das sind 32 Prozent!

Die weit verbreitete Praxis am Bau ist, dass Aufträge von Unternehmen zu Unternehmen oft nur deshalb weitergereicht werden, um Schwarzarbeit zu verstecken und die Löhne der Beschäftigten zu drücken. GBH-LGF Rudolf Silvan: „Hier muss der Gesetzgeber einen Riegel vorschieben und endlich eine Generalunternehmerhaftung einführen. Das bedeutet, dass derjenige, der den Bauauftrag annimmt, auch die volle Verantwortung für alle illegalen Machenschaften im Zusammenhang mit weiteren Subvergaben trägt. Zudem sollte von vornherein die Weitergabe von Aufträgen gesetzlich beschränkt werden."

„Aus meiner Erfahrung weiß ich: Kein Bauauftrag ist so komplex, dass er so oft weitervergeben werden muss, wie es derzeit leider Praxis ist. Diese langen und intransparenten Subunternehmerketten werden in missbräuchlicher Absicht gebildet, damit sich einige ‚schwarze Schafe' auf Kosten der Arbeiter und der Steuerzahler bereichern. Dieses System ist Gift für einen fairen Wettbewerb in Österreich. Die Leidtragenden sind die seriösen heimischen Firmen und deren Beschäftigte. Damit muss endlich Schluss sein," fordert Gewerkschaft Bau-Holz Bundesvorsitzender und Abg. z. NR Josef Muchitsch.

Informationsveranstaltung für LohnverrechnerInnen

Einen regen Informationsaustausch und offene Diskussionen gab es in der AK Niederösterreich.

GBH-LGF Rudolf Silvan freut sich über das Interesse und den guten Besuch der Veranstaltung: „Ich möchte mich bei den LohnverrechnerInnen für die tolle Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft Bau-Holz bedanken. Das ist nicht in allen Branchen so üblich. Damit sie auf dem aktuellsten Stand der Dinge sind, haben wir zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Schwerpunkte haben wir bei unseren Kollektivverträgen, aber auch Änderungen im Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz sowie dem Lohn- und Sozialdumping gesetzt.“ Als Experte seitens der Gewerkschaft Bau-Holz war Albert Scheiblauer eingeladen.

Silvan zieht Resümee: „Die Veranstaltung war für uns und ich denke auch für alle anwesenden LohnverrechnerInnen ein voller Erfolg. Wir werden die Veranstaltung sicher fix in unser Jahresprogramm aufnehmen."

Die GBH informiert LohnverrechnerInnen über die Änderungen im Kollektivvertrag.

Holczmann feiert 65er

Rudolf Holczmann, langjähriger Funktionär in der GBH, ist 65 Jahre alt.

Kauer feiert 50er

Grund zum Feiern: GBH-Sekretär Christian Kauer beging seinen 50er.

Fair vergeben: **Regionale Arbeitsplätze sichern**

Unter diesem Motto fand in Seitenstetten (Bez. Amstetten) eine Infoveranstaltung über das Bestbieterprinzip im Vergaberecht statt. Die Kooperationspartner GBH, AK, WKÖ und die Gemeindevertreterverbände luden dazu ein.

DI Mag. Daniel Deutschmann (Kanzlei Heid-Schiefer) erläuterte die rechtliche Lage. Er stellte den Bestbieterkriterienkatalog für Gemeinden vor, eine Anwendungshilfe, die die GBH-Initiative „Faire Vergaben sichern Arbeitsplätze!“ gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund aufgelegt hatte. „Das Bestbieterprinzip fördert regionale Unternehmen, die fair kalkulieren und ihre Mitarbeiter ordnungsgemäß bezahlen. Davon profitieren auch alle Arbeitnehmer", erklärt GBH-Sekretär Daniel Lachmayr, warum sich die Gewerkschaft dieses Themas annimmt.

Helmut Novak, ÖGB-Sekretär, Bgm. DI Johannes Pressl, VP-Gemeindebund, Landtagsabg. Bgm Helmut Schagerl, SPÖGVV, Thomas Gundacker, AKNÖ , DI Mag. Daniel Deutschmann, GBH-Sekretär Daniel Lachmayr, NR. Ulli Königsberger-Ludwig, Gf GR Alois Schlager.

Bild: Mag. Gerhardinger, WKÖ

99% für Bittermann

BRV Franz Bittermann und sein Team Klaus Bittermann, Gerhard Stark und Roland Böhm wurden bei der Betriebsratswahl der Reißmüller Baugesellschaft mit 99 % Zustimmung bestätigt!

GBH-Mitglied Günther Schwinghandl musste schwere familiäre Rückschläge verkraften. Aus dem **Fonds für in Not geratene Bauarbeiter** konnte Andreas Hitz eine finanzielle Unterstützung überbringen.